

"Schnell, hole Klopapier, ich habe einen Plan." Mia tat was die Mumie sagte, obwohl sie nicht verstand, was sie vorhatte. Mia nahm so viel Papier wie sie tragen konnte. Als sie die Sachen Kiki übergab, wickelte die Mumie sich das Klopapier um den Kopf, die Beine und die Hände. Allmählich verstand Mia was Kiki vorhatte. Das Mumienmädchen lag in den Sarg und ihre Kollegin versteckte sich. Als der Wächter bei der Mumienausstellung angekommen war, schaute er sich ganz genau um. In diesem Moment stieg Kiki aus dem Sarg. Sie sah wie eine richtige Mumie aus. Sie streckte die Arme nach vorne, verdrehte

-6-

die Augen und kam mit langsamen Schritten auf den Wächter zu. Dieser zitterte und liess vor Angst seine Taschenlampe fallen. Er betrachtete die Mumie und nach einer Weile rannte er weg. Er bekam wohl zu viel Angst...

Nun konnten die beiden Mädchen endlich nach Hause gehen, doch in der ganzen Aufregung vergassen die Beiden den Schmuck und die neue Kleidung. Das war ihnen egal, denn sie eingigten sich, dass Kiki wieder die Bandagen anzieht nach dem Baden. Die Bandagen würden sie natürlich zuerst wachen.

-7-

Zusammenfassung:

Mia ist für eine Nacht alleine zu Hause. Das ist perfekt, denn dann kann Kiki, die Mumie aus dem Museum bei ihr übernachten, ohne dass Mias Eltern etwas davon mitbekommen. Doch Kiki braucht etwas aus dem Museum und das heisst, die Beiden müssen es sich dort holen gehen. Mia weiss, dass das Diebstahl ist, doch sie gehen trotzdem ins Museum und holen die Sachen. Leider geht dabei der Alarm los und natürlich ist sofort ein Wächter vom Museum zur Stelle. Die Mädchen sitzen echt in der Klemme, doch zum Glück hat Kiki einen Plan! Klappt das?

www.minibooks.ch

Die ausgeflippte Mumie

der Schmuck

Geschrieben von:

Janina Lorenz

Datum:

26.02.2014 - 29.02.2014



illustrations of.com #1044646

gehört, wenn sie die Sachen von Kiki holen würden, dass wäre das Diebstahl! Doch Kiki liess sich nicht abbringen. Auf dem Weg zum Museum versuchte Mia ihrer Kollegin klar zu machen, dass die Sachen dem Museum gehören, doch das brachte alles nichts... Sie waren die letzten Besucher. Kiki ging sofort zu der Mumienausstellung. Dort nahm sie einige Kleider und Alarm ging los! Mia begann am ganzen Körper zu zittern. Als sie einen Wächter kommen hörte, wäre sie am liebsten im Boden versunken. Kiki sagte ruhig zu Mia:

-5-

die Decken. Es war toll, bis auf etwas: Mia fand, dass Kiki stank! Das war kein Wunder, denn sie ist eine Mumie und kommt aus dem alten Ägypten. Mia schlug ihrer Freundin vor, dass sie ein Bad nehmen kann. Kiki freute sich und rannte sofort nach oben ins Badezimmer, doch bevor sie die Badewanne mit Wasser füllte, stockte sie. Dann sagte die Mumie: "Ich brauche etwas neues zum anziehen..." Mia schlug ihr einige Sachen von ihr vor, doch Kiki gefielen die Kleider nicht. "Im Museum habe ich meine Sachen, wir müssen sie holen gehen!" Mia erschrack. Sie war überzeugt, dass die Sachen dem Museum

-4-

wenn Mias Eltern nicht zu Hause sind, dann kann sie bei ihrer neuen, besten Freundin schlafen. Die Beiden planten alles ganz genau. Sie wollten vor dem Fernseher schlafen, Popcorn essen und leckerere Drinks trinken. Endlich war es soweit. Mia konnte es kaum erwarten. Ihre Eltern sind schon ganz früh am Morgen losgefahren. Es klingelte an der Tür und Kiki kam herein. Die Mädels begannen sofort mit den Vorbereitungen. Es war ziemlich anstrengend doch es lohnte sich denn, am Ende sah das Wohnzimmer klasse aus. Sie kuschelten sich nebeneinander in

-3-

Mia hat endlich eine neue Freundin gefunden. Sie ist nicht ganz wie alle andern, denn sie ist eine echte Mumie aus dem alten Ägypten. Kiki, so heisst die Mumie, möchte auf keinen Fall wieder zurück in das Museum, in dem sie bisher zu Hause war. Mia wollte ihr unbedingt helfen. Das Mädchen war umso glücklicher als sie hörte, dass ihre Mutter und ihr Vater zu einem Theater fahren und für zwei Tage und eine Nacht weg seien. Am nächsten Morgen in der Schule erzählte sie Kiki alles. Das Mumienmädchen freute sich, denn

-2-